Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 16 (1900)

Heft: 4

Rubrik: Verbandswesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Schweiz. Gewerbeverein.

Die am Sonntag in Zürich abgehaltene Delegierten = versammlung des Schweiz. Gewerbevereins war von 203 Abgeordneten aus 102 Settionen besucht. Das eidge

nössische Departemeut des Innern und 14 Kantonsregierungen, sowie der Deutsche Gewerbeverband hatten
Vertreter entsandt. Nach ersolgter Rechnungsabnahme
wurde Scheidegger als Centralpräsident bestäuigt, Boossegher zum zweiten Sekretär und an seiner Stelle
zum Mitgliede des Centralvorstandes neu gewählt Zellweger in Zürich, Dr. Merk in Frauenseld als Mitglied des Centralvorstandes erset durch Ruof in Frauenseld. Borortssektion für die neue Amtsdauer von 1900
bis 1903 ist Bern, Rechnungs- und Geschäftsprüfungssektion für 1900 Zürich, Ort der nächsten Generalversammlung Basel. An Stelle des durch Krankheit verhinderten Nationalrates Steiger hielt Nat.-Nat Berchtold
von Thalweil das Referat über das Versicherungsgeset.
Im Auftrage des Gewerbeverbandes Zürich verlas Zellweger den vom genannten Verbande gesaßten, motivierten Beschluß, die Verwersung der Vorlage zu beantragen. Nach dreistündiger Diskussion beschloß die
Versammlung mit 97 gegen 21 Stimmen Annahme
des Versicherungsgeses und ernannte die vom Central-

vorstande zurücktretenden Hrn. Bood-Fegher, Baur und Dr. Merk zu Ehrenmitgliedern. Die interessante Sitzung dauerte $4^{1/2}$ Stunden und fand eine sehr gemützliche Fortsetzung in einem Bankette in den Uedungssälen der Tonhalle, wo Stadtpräsident Pestalozzi den Bezgrüßungstoast außbrachte. Die späteren Nachmittagstunden vereinigten die Gäste hernach auf dem Dolder.

Verbandswesen.

Unter der Firma Genossenschaft der Schmiede und Schlossermeister des Wiggerthales und Umgedung bildete sich mit Sit in Rediton auf unbestimmte Dauer eine Genossenschaft zum Zwecke des genossenschaftlichen Einstauses von Eisen und Kohlen, Aufstellung eines einsheitlichen Tarises sür Schmiedes und Schlosserarbeiten und Wahrung gemeinschaftlicher Berufsinteressen. Nebensbei befaßt sich die Genossenschaft mit dem Verkause von Sisen und Kohlen an jedermann nach einem hiefür aufsaustellenden Reglemente. Mitglied kann jede vertragssfähige Person werden, sosern sie Schwiedes oder Schlossermeister ist. Die Aufnahme tritt in Wirkung nach Aufnahmebeschluß der Generalversammlung, Entsrichtung eines Eintrittsgeldes und Einzahlung der statutarischen ersten Stammanteilrate. Zedes Mitglied ist zur Lebernahme eines Stammanteils von 200 Franken verpslichtet. Die Mitglieder sind am Gewinn berechtigt nach Maßgabe ihrer Warenbezüge. Präsident ist Jos. Imbach in Nebiton, Attuar Kasimir Schmid in Keiden,

Vizepräsident Jakob Kronenberg in Dagmersellen, Beissiger Johann Graf in Schötz und Anton Wüest in Reuenkirchen.

Auf die Kundgebung der Maurer in St. Gallen, welche in eine Lohnbewegung einzutreten gedenken, hat sich auch ein Baumeister in der Presse hören lassen, dessen Angaben freilich etwas anders lauten, als die jenigen seiner Gesellen. Er bestreitet, daß die Maurer auf dem Plate St. Gallen start von der Witterung abhängig seien und viele Arbeitstage einbüßten; denn die meisten Baumeister lassen auch im Winter arbeiten und zwar lediglich im Interesse der Arbeiter. Er rechnet an konkreten Beispielen aus, wie ein mittelmäßiger Urbeiter bei Ausnutzung der Zeit im Jahre seine 1400 Fr. und ein guter und sleißiger 1550 Fr. verdienen kann. Bei dieser ungleichen Berechnung der Gesellen und Meister stellen sich ein Tagesunterschied von 1 Fr. bis 1.60 Fr. und ein Jahresunterschied von 380 bis 600 Fr. heraus.

Oeffentliche Erklärung.

Wir protestieren gegen die unrichtigen Angaben, welche ein Herr Nauch betreffend Preise und Herstellungstoften unserer Euböolith-Böden veröffentlicht; derselbe ist zu keinerlei Auskunsterteilung von uns autorisiert und uns gänzlich unbekannt. — Wir verwahren uns entschieden gegen jede Verwechslung minderwertiger Konkurrenzware mit unseren bestens bewährten Ausstührungen.

Zürich-Rüti, 19. April 1900.

Emil Séquin, Euböolithwerke. Der Generalvertreter: Felix Beran.

Verschiedenes.

Gewerbeausstellung Basel. Es wurden seiner Zeit ca. 40 Programme für die Plankonkurrenz der Ausstellungsbauten beim Sekretariat abgeholt. Eingegangen sind am 16. April 7 Arbeiten, welche am 19. und 20. April von dem Preisgericht, unter dem

Vorsitz des Hrn. Regierungsrat Reese, beurteilt wurden. Drei Arbeiten wurden prämiert und erhielten folgende Preise: 1. Preis, 900 Fr., Herr Jos. Meier, Architekt, Basel. 2. Preis, 400 Fr., Hh. Karl Werner und Karl Wartner in Basel. 3. Preis, 300 Fr., Hh. Hauf Huber und Otto Sturm in Basel.

Die Schlußfeier der st. galler kantonalen Lehrlingsprüfung von 1900 füllte den großen Schüßengartensaal in St. Gallen abermals dis auf den letzten Plat. Herr Nationalrat Wild eröffnete dieselbe mit einer kurzen Ansprache, in der er die Prüfungsresultate mitteilte und dabei namentlich auch die Notwendigkeit betonte, der Geometrie mehr Aufmerksamkeit zu schenken, in welcher die Leistungen am wenigsten befriedigten, troßem nicht mehr verlangt wird, als die berufliche Praxis durchaus verlangt. Im übrigen waren die Ergebnisse erfreulich; von den 110 geprüften Lehrlingen (101) und Lehrtöchter (9) haben alle das Diplom erhalten; Mesdaillen konnten 15 abgegeben werden.

Anschließend richtete Herr Landammann Curti ein treffliches Wort an die jungen Leute, in welchem er sie auf Bedeutung und Ehre des Handwerks in Vergangen= heit und Gegenwart hinwies und den Segen der Arbeit ebenso schön als warm darlegte. Nicht nur als Quelle des Ermerbs und Gewinns foll die Arbeit hochgehalten werden, fondern eben fo fehr um ihrer selbst willen; ist sie es doch vor allem aus, welche den Verstand weitet, das Herz erfrischt und aus der wir innere Befriedig= ung und echte Lebensfreudigkeit ichöpfen. Hr. Curti schloß mit dem Ausdrucke des Dankes gegenüber den Männern, welche nun schon seit langen Jahren jo beharrlich und erfolgreich für die Sache der Lehrlingsprüfungen und des gewerblichen Bildungswesens überhaupt gearbeitet haben. Dann folgte die Verabfolgung der Diplome und Medaillen.

Diehrere ausführliche Korrespondenzen über tantonale Lehrlings Prüfungen mußten Raummangels wegen für die nächste Rummer verschoben werden.

